Tiefbau- und Grünflächenamt
SG Straßenbau/Verkehrswesen
IV/66.1- fr

Hilden , den 09.06.2009

Straßenausbau der Kilvertzheide
hier: Bürgerinformation

Am 09.06.2009 wurde zum geplanten Ausbau der Kilvertzheide eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung, die in der Cafeteria des Bürgerhauses – Mittelstraße 40 - stattfand, begann um 17.30 Uhr und dauerte etwa 2 Stunden und 15 Minuten.
Schriftlich eingeladen waren die betroffenen Eigentümer, die Fraktionen des Rates und die örtliche Presse. Die Anwohner wurden vorher durch Postwurfsendungen über die Veranstaltung informiert. Die Einladung (11 Seiten) umfasste Erläuterungen zur Straßenplanung, zur Dichtheit der Schmutzwasserhausanschlüsse und die Erschließungsbeitragssatzung.

26 Personen sind der Einladung gefolgt; in der Anwesenheitsliste haben sich nur 21 Personen eingetragen.
Die Verwaltung war vertreten durch:

Herr Thiele, Baudezernent (ersten 20 Minuten)
Herr Mittmann, Herr Frohn und Herr Thrun, Tiefbau- und Grünflächenamt
Frau Bosbach und Herr Elsholz, Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt

In der Einleitung erläuterte Herr Mittmann den Planungsstand und das Ziel der Veranstaltung. Zum einen sollen die betroffenen Bürger über das Vorhaben informiert werden und zum anderen sollen Hinweise und Anregungen der unmittelbar Betroffenen aufgenommen werden, um so in die weitere Planung mit einfließen zu können. Weiterhin wurde deutlich gemacht, dass die politischen Gremien der Stadt über den Ausbau und die Straßengestaltung entscheiden und den Anliegern keine direkte Entscheidungsgewalt obliegt.
Außerdem wolle man, so Herr Mittmann, nach Abhandlung der Ausbauplanung die Eigentümer an der Kilvertzheide über die Thematik der Dichtheit der Schmutzwasserhausanschlüsse informieren.

Anschließend wurden durch Herrn Frohn die technischen Parameter zum Straßenausbau anhand der Vorentwurfsvarianten 1A/1B, 2 und 3 sowohl für den Ausbaubereich als den angrenzenden Sanierungsbereich vorgestellt.

Im Anschluss an die Ausführungen der Verwaltung konnten die Bürger ihre Meinung äußern. In der Diskussion wurden nachstehend aufgeführte Anliegen und Hinweise vorgetragen.

- Die Eigentümerinnen aus Kilvertzheide Haus Nr. 18-22 machten darauf aufmerksam, dass der Gehweg vor den Häusern bereits auf ihre Kosten hergestellt worden ist. Die Verwaltung wird das prüfen und die seinerzeit gezahlten Beträge ggf. verrechnen.
- Eine Bürgerin bezweifelte, ob das Bewohnerparken am westlichen Ende der Kilvertzheide, nahe der Pungshausstraße, noch notwendig sei. Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.
- Seitens von Neueigentümern der kleinen GAGFAH-Häusern wurde berichtet, dass beim Verkauf seitens der GAGFAH darauf hingewiesen wurde, dass keine Erschließungsbeiträge anfallen werden. Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.

- Ein Bürger bemängelte wegen der zu erwartenden Schäden durch Baufahrzeuge, dass die Kilvertzheide erst nach der Grünstraße und der Pungshausstraße ausgebaut werde.
- Eine Anliegerin aus den kleinen GAGFAH-Häusern gab die Anregung, den Straßenabschnitt vor den Häusern als Platz zu gestalten.
- Eine Anwohnerin schlug vor, auch in dem Angleichungsbereich gleich Sanierungsbereich Bäume zu pflanzen. Die Verwaltung sagte die Aufnahme in die weitere Planung zu.
- Herr Groll als Anwohner der Kilvertzheide berichtete, das das Planungsamt gemäß Auftrag des Stadtentwicklungsausschusses für die Kilvertzheide / Grünstraße eine „Erhaltungssatzung" für diese Siedlungshäuser aufzustellen hat. Er regte an, die vorgeschlagene Platzgestaltung in Zusammenhang mit dem Auftrag zu sehen; selbst auf die Gefahr hin, dass der vorgesehene Ausbau um ein Jahr nach 2011 verschoben wird.
  Außerdem bat er darum, die Einfahrt in den verkehrsberuhigten Bereich in westliche Richtung zu verschieben, damit die Zufahrt auf das Grundstück Kilvertzheide 21a zukünftig auch mit Lkw gewährleistet ist.
  Des Weiteren sollte die Einfassung des Verkehrsberuhigten Bereichs vor den Häusern Kilvertzheide 16-22 bzw. 19-21a so ausgebildet werden (Hochbord, Kantenstein), dass ein Befahren der privaten Flächen (Vorgärten) erschwert wird.
- Ein Anlieger aus Haus Nr. 11 machte darauf aufmerksam, dass seine Grundstückszufahrt in den Vorentwürfen nicht berücksichtigt wurde. Die Verwaltung sagte die Aufnahme in die weitere Planung zu.

In der abschließenden Befragung, welche Variante von den Anliegern bevorzugt wird, ergab sich eine eindeutige Mehrheit für einen Ausbau gemäß Variante 1A; eine Gestaltung als verkehrsberuhigter Bereich über die Einmündung Kilvertzhof hinaus bis zur Grünstraße wurde zudem favorisiert.

Bezüglich der Gestaltung der Straße im Bereich der Einfamilienhäuser (Kilvertzheide 1-7,2-8) , für die auch vor wenigen Wochen seitens des StEA eine Erhaltungssatzung in Auftrag gegeben worden ist, wurde vereinbart, mit den Eigentümern gemeinsam eine verträgliche Lösung zu erarbeiten.

Anschließend wurde den Eigentümern das Thema „Dichtheit von Schmutzwasserhausanschlüssen" und die zugehörigen gesetzlichen Vorgaben und Fristen näher erläutert. Hierzu wurde auch ein 10-minütiger Film gezeigt.
Zum Ende der Informationsveranstaltung wurden den Anwesenden angeboten, zum einen die 3 Vorentwurfsvarianten (auf DIN A-Format) und zum anderen die Broschüre des Tiefbau- und Grünflächenamtes „Hausanschluss dicht?" mit zu nehmen.
Einige Eigentümer machten zudem von der Möglichkeit Gebrauch, die Mitarbeiter des Bauverwaltungsamtes bezüglich ihrer Beitragspflicht eingehender zu befragen.